

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2017
Bode-Museum – Schloss Köpenick – Zitadelle Spandau
PROGRAMM – INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Freitag, 30. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

BEETHOVENS KLAVIERTRIO (3)

Gesamtauführung

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 11 „Gassenhauertrio“
Ludwig van Beethoven: Variationen über ein eigenes Thema Es-Dur op. 44
Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“

RODUR TRIO

Eintritt : € 32.- / 28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Beethoven hat die Gattung „Klaviertrio“ erst zur selbständigen musikalischen Gattung geformt. Während bei Haydn und Mozart das Cello noch stark mit der Bassstimme des Klaviers verbunden war, wurde es bei Beethoven zum gleichberechtigten Partner des Klaviers und der Violine: die klassische Ausgewogenheit ist erreicht. Von diesem Ausgangspunkt hat sich dieses musikalische Genre in der Romantik zu einer der dominierenden Kammermusikgattungen entwickelt.

Das eingängige „Gassenhauertrio“ entstand 1798, eine heitere Spielmusik. In seine letzten großen Trio zieht Beethoven gewissermaßen Bilanz der kammermusikalischen Entwicklung dieser Gattung. Es ist Erzherzog Rudolph von Österreich gewidmet, der ein hervorragender Pianist war. Beispiel für die Variationstechnik des Meisters sind auch die Variationen op. 44.

Die Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin. **RADU NAGY** ist Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. Als Mitglied des *Lipatti String Quartet* Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. konzertierte er in den USA und in Europa im Rahmen des Cleveland Chamber Music Festival, Aspen Summer Festival, Colorado Music Festival, Ravenna Festival, und Amadeus Festival London. Zusammen mit dem *Ensemble Contempo Paris*, sowie mit dem *Dinu Lipatti Trio Berlin*, trat er in der Philharmonie Berlin auf, im Dänischen Rundfunk Kopenhagen und im Norddeutschen Rundfunk Hamburg. Sie sind selten zusammen in einem Konzert zu erleben sind. **MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH** wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipatti Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com
Kassen der staatl. Museen zu Berlin www.smb.museum; Museumskasse Bode-Museum;
sowie an der Abendkasse; Tel. Reservierung 030 / 53 36 114.